

Angelika Summa

Structangle, 2015/2017

Bandstahl, gebogen, geschweißt, verzinkt
H 130 cm, B 130 cm, T 120 cm

Structangle ist ein Begriff des koreanischen Philosophen Beyung-Chul Han und bezeichnet ein „strukturiertes Gewirr“. Die Skulptur „Structangle III“ bezieht sich hierauf. Die Kugel aus gewickeltem und geschweißtem Stahlband läßt weder Anfang noch Ende der Wicklung erkennen und das sie umgebende, weit ausladende Gewirr aus verdrehten Stahlbändern läßt sie über dem Boden schweben. Die Skulptur weckt Assoziationen an eine Sonne mit Protuberanzen.

A. Summa lebt und arbeitet in Würzburg und ist seit 1986 als Bildhauerin tätig. Sie erhielt seit 1995 mehrere Kunstpreise und ist mit zahlreichen Arbeiten im öffentlichen Raum vertreten.

www.angelika-summa.de

Weiterer Termin der 32. Kunsttage Dreieich
Herbstausstellung in der Städtischen Galerie: 24.10. - 10.11.2024

Eine Zusammenarbeit der KunstInitiativeDreieich und der Bürgerhäuser Dreieich
Schirmherr Martin Burlon, Bürgermeister Stadt Dreieich



Angelika Summa

„Parklandschaft“, 2008/2019

Draht, geschweißt, verzinkt, pulverbeschichtet
345 x 120 x 120 cm

Genaugenommen wissen wir, die Menschen, eigentlich nicht, was Natur überhaupt ist.

Über endlose Versuche und Irrtümer haben wir gelernt, sie zu nutzen, auszubeuten, in immer stärkerem Maße Natur auch zu zerstören, um allmählich zu begreifen, dass wir dabei sind, uns selbst zu zerstören.

Meine quadratische „Parklandschaft“ ist ein Stück Natur nach „menschlichem Maß“, relativ einfach zu stapeln, überschaubar, synthetisch, unfruchtbar.

A. Summa lebt und arbeitet in Würzburg und ist seit 1986 als Bildhauerin tätig. Sie erhielt seit 1995 mehrere Kunstpreise und ist mit zahlreichen Arbeiten im öffentlichen Raum vertreten.

www.angelika-summa.de



Weiterer Termin der 32. Kunsttage Dreieich
Herbstausstellung in der Städtischen Galerie 24.10. - 10.11.2024

Eine Zusammenarbeit der KunstInitiativeDreieich und der Bürgerhäuser Dreieich
Schirmherr Martin Burlon, Bürgermeister Stadt Dreieich

Angelika Summa

"Baywatch", 2009
Draht, Stangen, geschweißt
verzinkt, pulverbeschichtet
H = 230 cm, Gewicht = 104 kg

„Baywatch“ hat die einer Boje angenäherte Form, die Kombination aus Kegel und Kugel, und der Metallkörper die einer Boje entsprechenden pendelnden und schwankenden Eigenschaften. Standfestigkeit geben nur wenige „Hilfskonstruktionen“.

„Baywatch“ ist gleichbedeutend mit Unsicherheit und somit Sinnbild der Gefühlslage des modernen Menschen.

A. Summa lebt und arbeitet in Würzburg und ist seit 1986 als Bildhauerin tätig. Sie erhielt seit 1995 mehrere Kunstpreise und ist mit zahlreichen Arbeiten im öffentlichen Raum vertreten.

www.angelika-summa.de



Weiterer Termin der 32. Kunsttage Dreieich
Herbstausstellung in der Städtischen Galerie 24.10. - 10.11.2024

Eine Zusammenarbeit der KunstInitiativeDreieich und der Bürgerhäuser Dreieich
Schirmherr Martin Burlon, Bürgermeister Stadt Dreieich

KUNST in der BURG

3.7. bis 18.8.2024



Martina Schoder

„SPRIESSEN WACHSEN FRUCHTEN“, 2013,
230 cm hoch, Keramik (black clay), Metallsockel

Das Thema ERDE greift M. Schoder als sinnlich im Gegensatz zu geistig auf. Die Erde ist Ausdruck von sinnlicher Körperlichkeit und als „Materia prima“ – Ursprung allen Lebens – Grundlage für das Pflanzenwachstum und damit Ursymbol für Fruchtbarkeit. Erde steht für den Körper, das Materielle, die Skulptur aus Erde für das Irdische, das Hier und Jetzt, das Diesseits orientierte, im Gegensatz zum Transzendenten oder Göttlichen..

M. Schoder lebt und arbeitet in Niederdorfelden und Hanau. Studium an der Bezalel Academy of Art and Design, Jerusalem, Israel und Meisterstudium an der Rhode Island School of Design, Providence, RI, USA als Fulbright Stipendiatin. Artlantis Kunstpreis 2007.

www.martinaschoder.de



Weiterer Termin der 32. Kunsttage Dreieich
Herbstausstellung in der Städtischen Galerie 24.10. - 10.11.2024

Eine Zusammenarbeit der KunstInitiativeDreieich und der Bürgerhäuser Dreieich
Schirmherr Martin Burlon, Bürgermeister Stadt Dreieich

KUNSTTAGE 32 DREIEICH

Martina Schoder

„Ball KID PLANT“, 2013
Keramik, Glasuren + Engoben
(2-teilig) 72x32x30 cm,

Verwandlung und Wachstum sind beides Begriffe, die in der Pflanzenwelt und im künstlerischen Werk von M. Schoder die Existenz beeinflussen. In ihrem künstlerischen Dasein haben sich diese Kräfte vereint. Seit 40 Jahren formt sie Plastiken aus Ton, und seit 30 Jahren betreibt sie einen Ackergarten. Erde spielt in Beidem eine Rolle als Basis.

Was aus der Erde hervorgeht, bewirkt die Künstlerin.

M. Schoder lebt und arbeitet in Niederdorfelden und Hanau. Studium an der Bezalel Academy of Art and Design, Jerusalem, Israel und Meisterstudium an der Rhode Island School of Design, Providence, RI, USA als Fulbright Stipendiatin. Artlantis Kunstpreis 2007.

www.martinaschoder.de



Weiterer Termin der 32. Kunsttage Dreieich
Herbstausstellung in der Städtischen Galerie 24.10. - 10.11.2024

Eine Zusammenarbeit der KunstInitiativeDreieich und der Bürgerhäuser Dreieich
Schirmherr Martin Burlon, Bürgermeister Stadt Dreieich

KUNST in der BURG

3.7. bis 18.8.2024



Martina Schoder

„ENDLESS, GROWTH“, 2010-2024

Keramik, Glasuren + Engoben

Kugeln zwischen 20 und 30 cm

Eine Serie aus beweglichen Kettenobjekten aus Ton mit dem besonderen Reiz der Flexibilität und dem damit verbundenen Klang, aber auch der Zerbrechlichkeit

M. Schoder lebt und arbeitet in Niederdorfelden und Hanau. Studium an der Bezalel Academy of Art and Design, Jerusalem, Israel und Meisterstudium an der Rhode Island School of Design, Providence, RI, USA als Fulbright Stipendiatin. Artlantis Kunstpreis 2007.

www.martinaschoder.de



Weiterer Termin der 32. Kunsttage Dreieich
Herbstausstellung in der Städtischen Galerie 24.10. - 10.11.2024

Eine Zusammenarbeit der KunstInitiativeDreieich und der Bürgerhäuser Dreieich
Schirmherr Martin Burlon, Bürgermeister Stadt Dreieich

KUNSTTAGE **32** DREIEICH